

# Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 23. 7. 1975

A47J 43-042 GM 75 07 736  
AT 12.03.75 ET 03.07.75  
Pr 26.03.74 Frankreich 7410218  
Elektrohaushaltsgerät mit aufsetz-  
barem Zusatz.  
Anm: Moulinex S.A., Bagnolet, Seine  
(Frankreich);  
Vtr: May, H.U., Dr., Pat.-Anw.,  
8000 München;

2 1  
12

**BEST AVAILABLE COPY**

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen

An das  
Deutsche Patentamt  
8000 München 2  
Zweibrückenstraße 12

Ort: München  
Datum: 12. März 1975  
Eig. Zeichen: M-2-G-52/1360

Bitte freilassen

G 75 07 736.0

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon) wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

Anmelder:

(Vor- u. Zuname, b. Frauen auch Geburtsname; Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintrag; sonstige Bezeichnung des Anmelders)  
In (Postleitzahl, Ort, Str., Haus-Nr., ggf. auch Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat und Bezirk)

Moulinex S.A.  
11, rue Jules-Ferry  
F-93170 Bagnolet/Frankreich

D

1/4 B

11

A1

10

13

A2

12

A3

J899266 FR

Vertreter:

(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach; Anwaltsgemeinschaften in Übereinstimmung mit der Vollmacht angeben)

Patentanwalt  
Dr. Hans Ulrich May  
8 München 22  
Thierschstr. 27 - Tel. 22 50 51

5520

Zustellungsbevollmächtigter,  
Zustellungsanschrift  
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach)

Die Anmeldung ist eine

\*) Ausscheidung aus der  
Gebrauchsmuster-Anmeldung Akt. Z.

Für die Ausscheidung wird als Anmeldetag der beansprucht

7

8(5)

Herrstrand

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht, übereinstimmend mit dem Titel der Beschreibung; keine Phantasiebezeichnung!)

"Elektrohaushaltsgerät mit aufsetzbarem Zusatz"

00806

In Anspruch genommen wird die Auslandspriorität der Voranmeldung (Reihenfolge: Anmeldetag, Land, Albenzeichen; Kästchen 1 ankreuzen)

26. März 1974, Frankreich, Nr. 74 10218

Ausstellungsriorität  
(Reihenfolge: 1. Schaustellungstag, amt. Bezeichnung und Ort der Ausstellung mit Eröffnungsstag; Kästchen 2 ankreuzen)

2

26.03.74 FR 24.10.218

9

6

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

ist entrichtet.  wird entrichtet.)

Es wird beantragt, auf die Dauer von Monat(en) (max. 6 Monate ab Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung einzusetzen.

Bitte freilassen

Anlagen: (Die angekreuzten Unterlagen sind beigelegt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags

1.

2. Eine Beschreibung

1

3. Ein Stück mit 6 Schutzanspruch(en)

1

4. Ein Satz Aktenzeichnungen mit 2 Blatt  
oder zwei gleiche Modelle

1

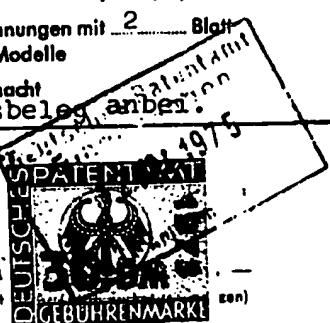
5. Eine Vertretervollmacht

1

1 Prioritätsbeleg anbei!

1

\*1 Zutreffendes ankreuzen



Von diesem Antrag und allen Unterlagen  
wurden Abschriften zurück behalten.

May  
Patentanwalt  
Dr. H. U. MAY  
(Patentanwalt)

Gbm. Antr.  
10.48  
PAK F 004/68

7507736 03.07.75

PATENTANWALT  
**DR. HANS ULRICH MAY**  
8 München 22, Thierschstr. 27  
Telefon (089) 22 50 51

5

M-2-G-52/1360  
DB/213

München, den 12. März 1975  
Dr.M./cs

Moulinex S.A. in F-93170 Bagnolet/Frankreich

-----  
Elektrohaushaltsgerät mit aufsetzbarem Zusatzgerät

Die Neuerung betrifft Elektrohaushaltsgeräte mit einem Gehäuse, das an seinem oberen Teil einen Ringsitz zur Aufnahme des Fußes eines abnehmbaren Zusatzgerätes aufweist, beispielsweise eines Mischers vom Typ Bechermixer, der an die Abtriebswelle eines im Inneren des Gehäuses angeordneten Elektromotors ankuppelbar ist.

Die Neuerung betrifft genauer gesagt Geräte dieser Art, bei denen der Elektromotor durch einen Schalter einschaltbar ist, dessen Betätigungsnapf am oberen Teil des Gehäuses in der Nähe des Ringsitzes zur Aufnahme des Fußes des Zusatzgerätes angeordnet ist.

Durch die Neuerung soll das Elektrohaushaltsgerät so ausgebildet werden, daß der Benutzer das Zusatzgerät auf das Gehäuse aufsetzen kann, ohne dabei den Elektromotor einzuschalten, und das Zusatzgerät nach dem Aufsetzen zu einem beliebigen Zeitpunkt einschalten kann.

Diese Aufgabe wird bei einem Elektrohaushaltsgerät der eingangs angegebenen Art gemäß der Neuerung dadurch gelöst, daß der Fuß des Zusatzgerätes an seiner Außenseite einen Drücker trägt, der am Zusatzgerät zwischen einer oberen und unteren Stellung verschiebbar gehalten ist und durch den Betätigungsnapf des Schalters betätigbar ist.

7507736 03.07.75

Wenn das Zusatzgerät einfach auf das Gehäuse des Geräts gesetzt wird, befindet sich der Drücker in der oberen Stellung, in der er keine Wirkung auf den Betätigungsnnopf ausübt. Wenn der Benutzer den Motor einschalten will, drückt er einfach auf den Drücker, um ihn in die untere Stellung zu bringen und so mittels des Drückers den Betätigungsnnopf des Schalters zu betätigen.

Die Neuerung wird mit weiteren Einzelheiten und Vorteilen erläutert durch die folgende Beschreibung eines Ausführungsbeispiels, das in den beigefügten Zeichnungen dargestellt ist. Es zeigen:

- Fig. 1 einen Schnitt eines Elektrohaushaltsgerätes mit einem als Zusatzgerät ausgebildeten Mixer;
- Fig. 2 einen Schnitt eines Ringes, der den Drücker bildet, durch den der Betätigungsnnopf des Schalters des Geräts der Fig. 1 betätigbar ist;
- Fig. 3 einen Aufriß des Fußes des Mixer-Zusatzgeräts mit seinem Drückerring;
- Fig. 4 eine Draufsicht des Drückerringes.

Das in den Zeichnungen gezeigte Gerät ist ein kombiniertes Gerät, das wahlweise entweder als Kaffeemühle oder als Mixer benutzt werden kann. Fig. 1 zeigt das Gerät in seiner Funktion als Mixer.

Das Gerät weist einerseits ein Gehäuse 10 auf, das einen Motor 12 enthält, dessen Abtriebswelle 14 ein Schlagmesser 16 zum Zerkleinern von Kaffee trägt, das in einer Mahlkammer 18 angeordnet ist, und andererseits einen Mixeraufsatz 20, der aus einem Becher 22 besteht, in dem ein Schlagmesser 24 zum "Mixen" von Lebensmitteln fest mit einer Welle 26 verbunden angeordnet ist, wobei die Welle 26 durch den Boden 28 des Bechers 22 geführt ist und durch einen Mitnehmer 30 direkt mit dem auf der Abtriebswelle 14 des Motors befestigten

Schlagmesser 16 kuppelbar ist.

Zu diesem Kombinationsgerät gehört außerdem ein nicht gezeigter Deckel, der benutzt wird, wenn das Gerät als Kaffeemühle arbeiten soll, wobei der Mixerzusatz 20 selbstverständlich abgenommen ist. In dieser Funktion als Kaffeemühle drückt der untere Rand dieses Deckels in bekannter Weise auf den Betätigungsnapf 32 eines Schalters 34 im Stromkreis des Motors 12. Der Betätigungsnapf 32 ist zu diesem Zweck am oberen Teil des Gehäuses 10 in der Nähe der Seitenwand 36 der Mahlkammer 18 angeordnet.

Beim Betrieb als Mixer (Fig. 1), wobei der Deckel der Kaffeemühle selbstverständlich abgenommen ist, ruht der Becher 22 des Mixers mit seinem Fuß 38 auf dem oberen Rand der Wand 36, die so einen Ringsitz zur Aufnahme und Zentrierung dieses Bechers auf dem Gehäuse 10 bildet.

Gemäß der Neuerung trägt der Fuß 38 des Bechers 22 an seiner Außenseite einen Drücker 40 zur Betätigung des Betätigungsnapfes 32 des Schalters. Dieser Drücker 40 ist zu diesem Zweck am Fuß 38 verschiebbar gehalten, so daß er zwischen einer oberen Stellung (in Fig. 1 ausgezogene Linien), in der er keine Wirkung auf den Betätigungsnapf 32 ausübt, und einer unteren Stellung (strichpunktierter Stellung 40' in Fig. 1), in der er auf den Betätigungsnapf drückt und den Schalter in der Einschaltstellung des Elektromotors 12 hält, verschiebbar ist.

Im gezeigten Ausführungsbeispiel hat der Drücker 40 die Form eines über den Fuß 38 des Bechers 22 koaxial zu dem diesen Fuß aufnehmenden Sitz 36 geschobenen Ringes. Dieser Ring ist am Becher durch Anschläge zurückgehalten, die von seitlichen Zapfen 42 gebildet sind, die vom Fuß des Bechers getragen sind und in Schlitze 44 eingreifen,

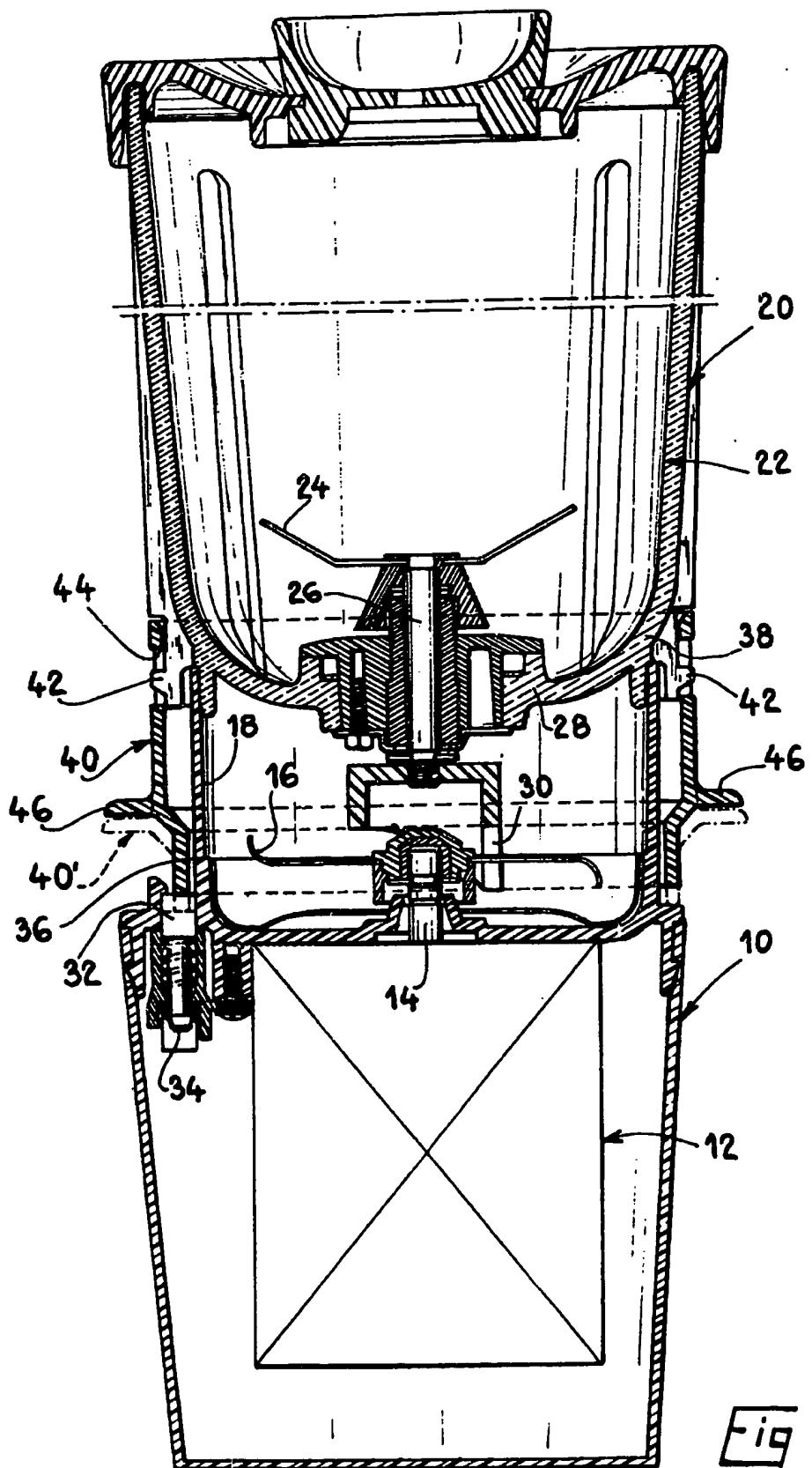
die radial in der Wand des Ringes verlaufen. Diese Schlitze sind in der senkrechten Richtung genügend lang, daß der Drückerring 40 die erforderliche freie Verschiebbarkeit hat. Der Drückerring trägt waagrecht vorstehende Flügel 46, die eine Auflagefläche für die Finger des Benutzers bilden, die den Ring während des Betriebs des Mixers in seiner unteren Stellung halten.

Die Neuerung ist nicht nur für Kombinationsgeräte Kaffeemühle/Mixer sondern auch beispielsweise für Kombinationsgeräte Fleischwolf/Mixer anwendbar, bei denen der Fleischwolf von dem in der FR-PS 1 444 849 beschriebenen Typ ist, also Zerkleinerungsmesser aufweist, die in einer Zerkleinerungskammer rotieren und durch einen Elektromotor angetrieben sind, der sich im Gehäuse befindet und durch einen Schalter einschaltbar ist, der seinerseits durch den unteren Rand eines die Zerkleinerungskammer übergreifenden Deckels betätigbar ist. Da bei diesem Gerätetyp die Hackmesser sowie die Zerkleinerungskammer im allgemeinen abnehmbar ausgebildet sind, ist das Mixerzusatzgerät unmittelbar an die Motorwelle statt an die Hackmesser ankuppelbar, und der zur Aufnahme des Mixerbechers dienende Sitz besteht einfach aus dem Sitz der Zerkleinerungskammer statt daß er von der Wand dieser Kammer gebildet ist.

Schutzansprüche

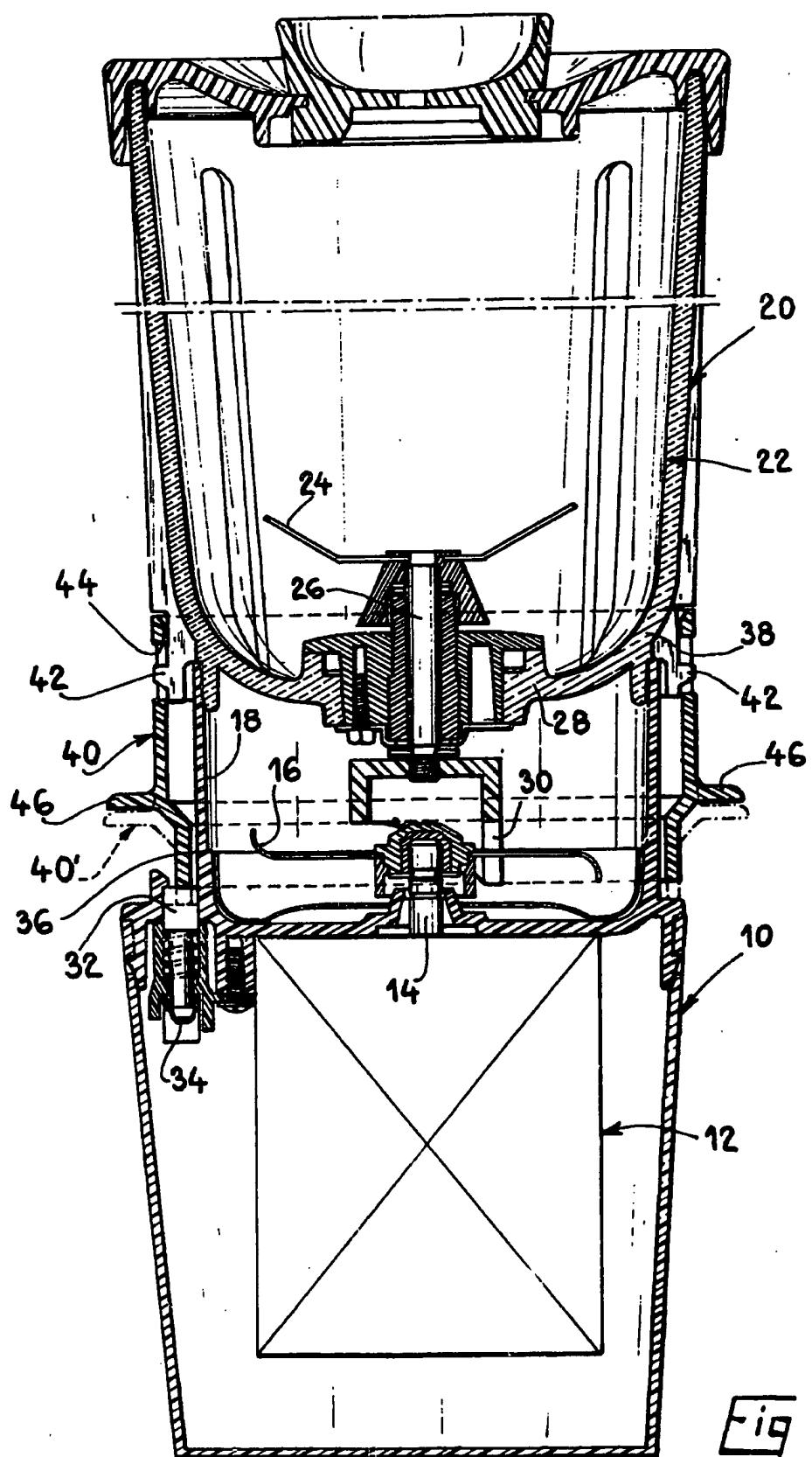
1. Elektrohaushaltsgerät mit einem Gehäuse, das an seinem oberen Teil einen Ringsitz zur Aufnahme des Fußes eines abnehmbaren Zusatzgerätes aufweist, das an die Abtriebswelle eines Elektromotors ankuppelbar ist, der im Inneren des Gehäuses angeordnet und durch einen Schalter einschaltbar ist, dessen Betätigungsnapf am oberen Teil des Gehäuses in der Nähe des Ringsitzes angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß der Fuß (38) des Zusatzgerätes (20) an seiner Außenseite einen Drücker (40) zur Betätigung des Betätigungsnapfes (32) trägt, wobei der Drücker (40) am Zusatzgerät zwischen einer oberen und unteren Stellung verschiebbar gehalten ist.
2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Drücker (40) die Form eines über den Fuß (38) des Zusatzgerätes koaxial zum Ringsitz aufgeschoben ist.
3. Gerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Fuß (38) des Zusatzgeräts (20) Anschläge (42) trägt, die den Ring (40) am Fuß zurückhalten.
4. Gerät nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Anschläge (42) von seitlichen Zapfen des Fußes gebildet sind, die in Slitze (44) eingreifen, die radial in der Wand des Ringes (40) ausgebildet sind.
5. Gerät nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Ring (40) waagrecht nach außen vorspringende Flügel (46) als Auflageflächen für die Finger des Benutzers trägt.

6. Gerät nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet,  
daß das abnehmbare Zusatzgerät ein Mixer ist, der aus einem Becher  
(22) besteht, in dem ein drehbares Messer (24) gehalten ist, das  
mit einer durch den Boden (28) des Bechers (22) geführten Welle (26)  
fest verbunden und mit der Abtriebswelle (14) des Elektromotors (12)  
kuppelbar ist.



MOULINEX S.A.

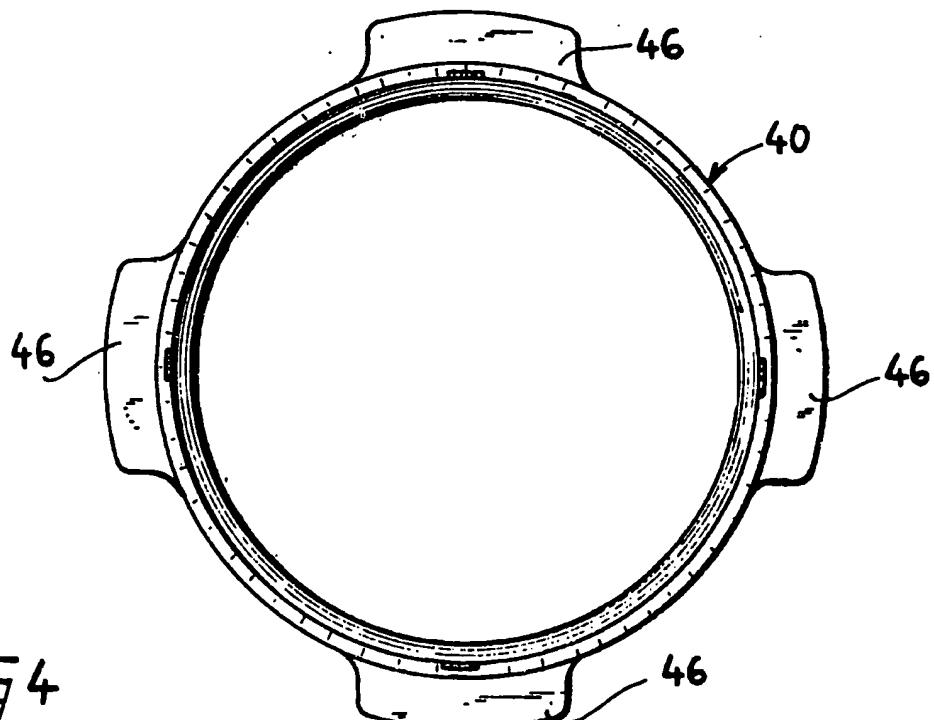
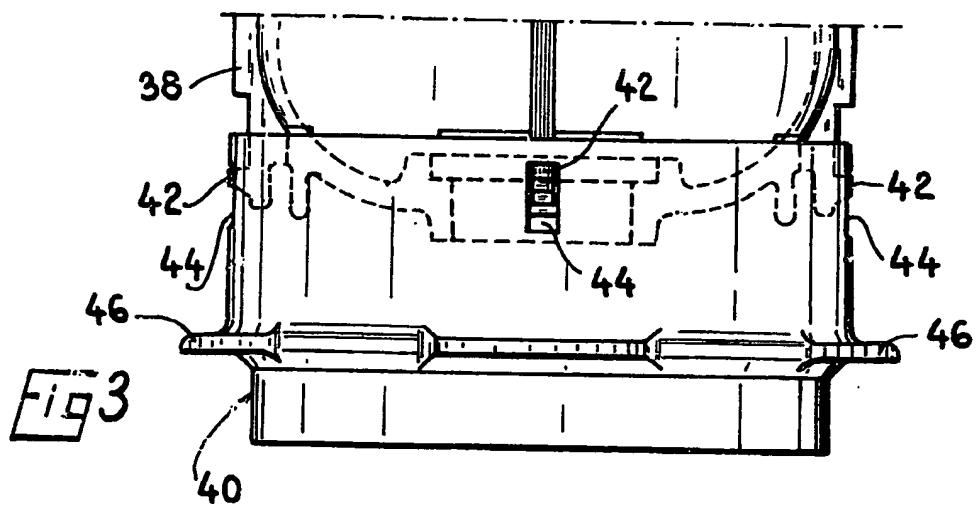
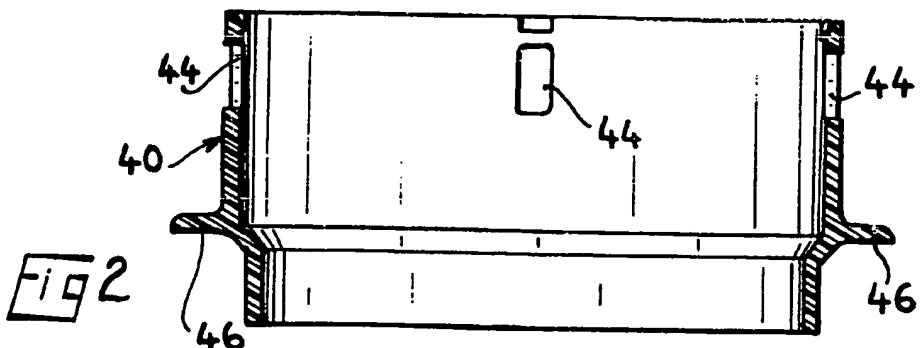
**Patentanwalt  
Dr. Hans Ulrich May  
8 München 22  
Thierschstr. 27 - Tel. 22 50 51**



**Fig 1**

7507736 03.07.75

11



7507736 03.07.75

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**